

Abtswind *aktuell*

... das Fußballmagazin des TSV Abtswind



Landesliga: Samstag, 05.11.2016, 14 Uhr

TSV Abtswind – 1. FC Schweinfurt 05 II

Kreisliga: Samstag, 05.11.2016, 14 Uhr

FV Egenhausen – TSV Abtswind II

A-Klasse: spielfrei

Seit fast 100 Jahren sind die Früchte
der Natur unsere Leidenschaft.

**kräuter
mix**

competent & safe

Unsere Grundwerte

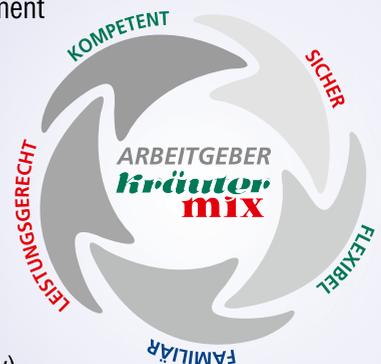
- Konsequente Kundenorientierung als Lieferant der Lebensmittel- und Pharmaindustrie
- Hohe Qualität und Sicherheit unserer Produkte und Dienstleistungen
- Unternehmerisch agierende Mitarbeiter und stetiges Lernen
- Soziale und ökologische Verantwortung

Produkt- und Dienstleistungsprogramm

- Trockengemüse, Trockenpilze, Küchenkräuter und Gewürze
- Pflanzliche Rohstoffe, phytopharmazeutische Wirkstoffe und Arzneitees (GMP)
- Kräuter- und Früchtetees
- Rohstoffveredelung: Keimreduzierung, Schneiden, Reinigen, Mahlen, Mischen sowie Vorratsschutz und Abpacken

Ausbildungspartner in der Region

- Duales Studium Food Management zum Bachelor of Arts (m/w)
- Industriekaufmann/-frau
- Fachinformatiker/in
- Chemielaborant/in
- Fachkraft für Lebensmitteltechnik (m/w)
- Maschinen- und Anlagenführer (m/w)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)
- Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistungen



Aktuelle
Stellenangebote



Liebe Abtswinder, liebe Sportfreunde,

ich begrüße Sie zum Spitzenspiel der Landesliga Nordwest in der Kräuter Mix Arena: Unsere erste Mannschaft empfängt den 1.FC Schweinfurt 05 II. Ich möchte auch unsere Gästefans und das unparteiische Trio, vorne weg Andreas Peplinski, assistiert von Tim Lehmeier und Tamer Pineci, herzlich willkommen heißen.

Erst der Auswärtserfolg in Karlburg beschert uns erst das heutige Spitzenspiel. Merci, Cherie, und herzlichen Dank an Marco Scheder's Jungs, die aus doppelter Überzahl nichts Zählbares ausquetschen konnten oder wollten. Michael Kämmerer formuliert es in seinem lesenswerten Spielbericht besonders treffend: „Karlburg war nicht das Kaliber, das Tabellenplatz vier verhiß. Unlängst thronten die Jungs aus MSP gar ganz oben, was mal wieder ein Beleg dafür war, wie verrückt es in dieser Liga zugeht.“ Herbstliche Verwarnungen aus dem argumentativen Kuriositätenkabinett, ein Panenka-Heber vom Punkt, kontraproduktive Euphorie, einfach alles Wissenswerte und noch viel mehr von Michael Kämmerer. Daneben empfiehlt sich natürlich die Lektüre der Rubrik „der Trainer hat das Wort“.

Gedanken-Pirouette und Schwupps ins Hier und Jetzt. Wir bitten um einen kräftigen Applaus für unseren heutigen Gaststar aus der geschäftigen Kugellagerstadt. Der Herbstmeister gibt sich die Ehre, wir verbeugen uns artig und zollen brav Respekt. Was Trainer Ulli Baumann aus dieser blutjungen Truppe (Durchschnitt 20,45 Lenze) herausholt, verdient Beachtung. Prunkstück ist ganz ohne Zweifel das Mittelfeld um Torjäger Christopher Lehmann (10 Saison Tore), der in den letzten vier Spielen jeweils einen Treffer verbuchen konnte. Neben ihm agieren Eigengewächse wie Lukas Illig und Kapitän Christoph Schmidt, der den Blick auf die Tabelle nüchtern bewertet: „Ja, natürlich ist es ein schönes Gefühl. Aber wir bleiben da eher ruhig. Wir wissen, dass in zwei Spielen schon wieder alles anders aussehen kann. Wir müssen weiter hart arbeiten.“

Staubtrocken wie ein ausgewogen säurelastiger

Silvaner verfolgt Coach Ulli Baumann seinen Weg der kleinen Schritte. „Ich versuche meine Spieler technisch und taktisch auf ein höheres Niveau zu bringen. Das geht nicht von heute auf morgen.“ Als Nachfolger von Martin Halbig erbte er ein aufgefrishtes, eingespieltes Ensemble junger Wilder, welches auch abseits des Platzes als Einheit funktioniert. Was dem Trainer sichtlich gefällt. Auch im Hinblick darauf, dass eine zweite Mannschaft eigentlich nur zu einem Zweck oxidiert, Unterbau der ersten Garde zu sein. „Ich freue mich immer, wenn Spieler aus der U23 eine Chance in der Regionalliga bekommen.“ Dabei hilft beharrliches Arbeiten, der Glaube an die eigene Stärke – und als Tabellenführer der Landesliga hat man da ganz offensichtlich vieles richtig gemacht.

Das Auswärtsspiel am Friedrichsberg ist für beide Seiten ein echtes 6-Punkte-Spiel. Die Regionalligareserve kann ihre brillante Bilanz gegen die sogenannten Topteams der Liga weiter ausbauen. Bislang gewann die Truppe beinahe alle Partien gegen Teams aus der oberen Tabellenhälfte (mit Ausnahme von Marion Schindlers Schwebenrieder Teufelskerlen). Abtswind um Trainer Petr Skarabela hingegen kann den Abstand auf die Tabellenspitze reduzieren. Diese tabellarische Brisanz vermischt mit den passenden Ingredienzien wie beispielsweise hoch angereichertem Edeltechniker-Anteil nebst vielen Spitzentorjägern der Liga ergibt eine ganz außergewöhnliche Mischung, quasi ein Spitzenspiel deluxe.

Seit Anbeginn der modernen BFV-Chronik, also ab der Saison 2012/13, ist das Duell Abtswind versus Schnüdel, die Zweite, eine ausgeglichene Angelegenheit: 2 Siege – 1 mal Remis – 2 Niederlagen – bei einem Torverhältnis von 9:11 aus Abtswinder Sicht. Auch heute erwarten Szenekundige eine Partie „Spitz auf Knopf“. Hoffentlich lassen sich die Spieler nicht allzu sehr vom Taktikkorsett einschnüren, bremsen oder gar lähmen. Wir, die Fans, die Enthusiasten an der Werbebande, fordern: Lasst sie los, die Tiger, die uns geniale Momente bescheren, ein Kabinettstückchen hier und da, einen teuflischen Skill,

Spielzüge wie im Zirkus, attraktive Unterhaltung intravenös. Wir wollen mehr. Immer mehr. Aber – um explizit aus Abtswinder Sicht zu sprechen - ist ein Entertainment Anstieg zum Last-Minute-Sieg gegen Memmelsdorf oder der personell gerupfte Auswärtserfolg in Karlburg überhaupt denkbar? Wollen wir Fans das? Halten wir das aus?

Ebenfalls am Samstag gastiert die zweite Mannschaft in Egenhausen. Wer sich, sozusagen als Amuse Gueule, unbedingt über das letzte Spiel der zweiten Mannschaft informieren möchte, dem empfiehlt man den Spielbericht. Schutzbrille nicht vergessen, oder Augenklappe, so rettet man wenigstens einen Glubscher unbeschadet bis ins hohe Alter. Aber der Termin, zeitgleich mit der ersten Garde, hat natürlich auch seine guten Seiten. Sarkastisch formuliert, bleibt somit dem Landesligafan ein nachträgliches Halloween-Erlebnis erspart. „Think Pink“ Apostel hingegen glauben an Chancen, denn das aktuell umherspukende, spielerische Schreckgespenst verscheucht man nur mit einer engagierten Antwort auf dem Platz. Oder mit der ultimativ wirksamen Abwehrstrategie gegen Horrorclowns: „Warum haben Sie ihn so zugerichtet?“ – „Notwehr“ – „25 Schläge?“ – „Die Nase hat so lustig gehupt!“ Aber halt, dies soll nicht als Gewaltaufruf auf dem Sportplatz missverstanden werden. Übertrieben harte Zweikämpfe, womöglich mit 5-Kilogramm-Fäustel im rechten Stutzen, sind keine Lösung. „Positive Energie“ heißt das Zauberwort.

Die aktuelle Tabellensituation nervt nicht nur die Spieler. Eigentlich rangiert die Truppe auf dem Fahrstuhlplatz nach unten. Nach dem Desaster gegen Niederwerrn/Oberwerrn sprach Trainer Velibor Teofilovic, was viele Beobachter bewegte: „Ein Abwehrverhalten wie in der zweiten Halbzeit, da kann man nicht gegen antrainieren. Man kann einen Bock fabrizieren, aber nicht drei oder vier am Stück.“ Nach der Last-Minute-Pleite in Bergrheinfeld verkniff sich der Trainer jeglichen Kommentar. Und im Anschluss an das Flutlichtspiel in Hirschfeld bemängelte er den fehlenden Einsatzwillen seiner Schützlinge. Viel Luft nach unten ist auch nicht mehr vorhanden. Es ist dieselbe Situation, wie nach der Stadelschwarzacher

Derby-Watsch'n. Und was danach kam, war moralisch wie sportlich ganz großes Kino.

Wenn man Christoph Hofmann glaubt, hat das Team vielleicht einfach zu wenig Glück, oder ein psychologisches Problem mit den Mannschaften aus der unteren Tabellenregion. Denjenigen Kollektiven, die defensiv betonieren und offensiv einen oder zwei Dauerläufer beschäftigen. Hey, dann kommt das Gastspiel zur Egenhäuser Kirchweih doch wie gerufen. Das Team von Trainerfuchs Dieter Noack rangiert augenblicklich einen Punkt hinter Spitzenreiter Mühlhausen auf dem zweiten Platz. Perfekt, Kollege. Und wer möchte, kann Dieter nachträglich zum 60. Wiegenfest gratulieren. Irgendwie hat der alte Strategie schon Recht: „Die Kreisliga ist so geil, da will gar keiner aufsteigen.“ Vielleicht bewahrheitet sich ja der Ausspruch und Abtswind spielt Stolperstein für den FVE – mal wieder. Mit ähnlichem Willen und Engagement wie gegen Nordheim oder in Altbessingen könnte es etwas werden. Ansonsten wird die Lage ausgesprochen frostig.

Apropos Moralbolzen: Letztes Wochenende egalisierte die dritte Mannschaft den 0:1-Rückstand. In Rügshofen. In Unterzahl. Trainer Michael Ludwig ging mit gutem Beispiel voran und traf zum 1:1-Endstand. An diesem Wochenende genießt das Team eine spielfreie Verschnaufpause, ehe es am 13. November, zum Rückrundenstart in Ebrach antreten muss.

Das Oechsle-Barometer vom Weingut Ingrid und Thomas Behringer klettert auf 38 Litern besten Frankenweins. Wer es noch nicht kennt. Es handelt sich um ein sympathisches Sponsoring-Projekt „vom Fan für die Fans“. Bei jedem Sieg einer unserer drei Herrenmannschaften kommen weitere zwei Liter Frankenwein hinzu. Und der Pegel zittert nervös herum, vergleichbar mit dem verwöhnten Gör, dem man sein Ritalin klaut.

Zum Schluss wünsche ich allen Beteiligten und Zuschauern eine angenehme Zeit bei uns in der Kräuter Mix Arena, ein unterhaltsames Spiel und viele schöne Tore.

Matthias Ley

..... und nach dem Spiel geht's in die

Abtswinder Schwimmbadgaststätte



Planen Sie eine Familienfeier oder ein Geschäftsessen? Dann denken Sie an uns. Wir richten Ihre Festlichkeiten gerne für Sie aus
Sprechen Sie uns doch einfach an, wir freuen uns auf ihren Besuch

Fam. Ulrich Zehnder & Team

sky
SPORTSBAR

Impressum

Herausgeber:

TSV Abtswind e.V.
Alte Untersambacher Str. 4
97355 Abtswind
Web: www.tsv-abtswind.de
E-Mail: info@tsv-abtswind.de
Tel.: 0 93 83 / 10 83

Vertreten durch:

Ulrich Zehnder, Vorsitzender (V.i.S.d.P.)
Beckerschlag 26
96160 Rehweiler
E-Mail: ulrich-zehnder@t-online.de

Redaktion & Layout:

Alexander Mix (AMX)
E-Mail: mix.alexander@yahoo.de

Autoren:

Matthias Ley (ML)
E-Mail: m.ley@einfach-nur-geniessen.de

Michael Kämmerer (MIK)
E-Mail: michael.kaemmerer@kraeuter-mix.de

Fotos:

Rudolph Burlein (Barro)
E-Mail: r.burlein@t-online.de

Michael Kämmerer (MIK)
E-Mail: michael.kaemmerer@kraeuter-mix.de

Druck:

buwemedia GmbH
97070 Würzburg

AMX_v38, 02.11.2016
100 St, 135g, 170g

**Berichte + Liveticker + Ergebnisse + Tabellen
Brandaktuell auf www.tsv-abtswind.de**



Werde unser Freund auf www.facebook.com/TSVAbtswind  



Freibad Abtswind



Schwimmbadgaststätte

Ulrich Zehnder • Alte Untersambacher Str. 4 • 97355 Abtswind
ganzjährig geöffnet • Tel. 0 93 83 / 10 83

Sponsoringmöglichkeiten beim TSV Abtswind

Werbung Anzeigetafel

Miete für Werbefläche 80 x 43 cm pro Jahr € 250,00 / Tafel

Material- und Druckkosten einmalig € 97,50 / Tafel



Bandenwerbung

Miete pro Jahr (min. 2 Tafeln) € 100,00 / Tafel

Materialkosten einmalig (Alu-Verbund - 2500x715x4mm) € 60,00 / Tafel

Druckkosten einmalig € 175,00 / Tafel



Werbung in der Sportzeitung "Abtswind Aktuell"

Anzeigenpreis je Saison:

Halbe Seite € 100,00

Ganze Seite € 200,00

Erscheinungstermin: Liga-Heimspiele der 1. Mannschaft

Auflage: 100 - 200 Exemplare je Spiel, die kostenlos an die Besucher verteilt und in Abtswinder Geschäften ausgelegt werden. Außerdem erscheint die Zeitung als ePaper auf der Homepage des TSV Abtswind.



Weitere Sponsoring-Möglichkeiten

- Bei Buchung von min. zwei der drei o.g. Werbemöglichkeiten gibt es ein Magnetschild auf der Pressekonferenztafel gratis, sonst einmalig für € 100,- pro Magnetschild (250mm*150mm)
- Firmenlogo auf den halbjährlich erscheinenden Terminkarten für alle drei Mannschaften: € 50,-
- Ballspende mit Durchsage am Spieltag: € 100,-
- Präsentation der Zuschauerzahl durch den Stadionsprecher: € 20,-
- Firmenlogo dauerhaft sichtbar auf allen Homepage-Seiten: Auf Anfrage
- Gratis zu allen o.g. Werbemöglichkeiten: Firmenlogo-Eintrag im Slider auf der Homepage

Vereins-Mitgliedschaft beim TSV Abtswind

Jahresbeitrag: Kinder bis 13 Jahre: € 13,20 ~ Jugendliche 14-17 Jahre: € 25,00 ~ Erwachsene ab 18 Jahre: € 55,00

Die Werbeformulare finden Sie auf www.tsv-abtswind.de in der Fußzeile unter "Werbung & Sponsoring". Die Formulare sind mit dem pdf-Reader ausfüllbar. Anschließend bitte ausdrucken, unterschreiben und dem TSV Abtswind zukommen lassen. Alle Preise verstehen sich zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer.

Geburtstage

Wir gratulieren unseren Mitgliedern, die im November ihren Geburtstag feiern!

01.11. Marcus Hopfengart
02.11. Volker Keil
02.11. Simon Pauly
03.11. Tom Mohs
05.11. Gertraud Mix
06.11. Carina Klotsch
06.11. Klaus Mahler
08.11. Maximilian Heß
10.11. Paul Fleischmann
10.11. Christina Mix
11.11. Matthias Winkler
12.11. Thomas Krause
12.11. Maximilian Leitmann
12.11. Jonas Möser
12.11. Philipp Schlegelmilch
12.11. Hans Terhorst
12.11. Nicolas Wirsching
13.11. Felix Dörr
14.11. Sophia Knorr
16.11. Lisa Frister
17.11. Lukas Dingeldein
17.11. Mark-Michael Museiko
17.11. Linda Werner
18.11. Matthias Eckopf
18.11. Johann Göllner



18.11. Martin Paul
19.11. Simon Wendland
20.11. Walter Hahn
20.11. Jürgen Weid
21.11. Erika Terhorst
22.11. Martina Schulz
25.11. Amelie Elflein
25.11. Philipp Huscher
25.11. Melanie Klein
25.11. Steffen Mix
26.11. Tamara Schilling
27.11. Jörg Otto
27.11. Razvan Paunescu
28.11. Johannes Weber
29.11. Gerhard Klotsch
29.11. Doris Senft-Balogh



Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 9 – 18 Uhr und
Samstags von 9 – 13 Uhr

Ebracher Gasse 11-13 97355 Abtswind
www.teefuchs.de email: teeladen@t-online.de

Telefon 09383/99797



TINO

tinografiert.de

GRAFIERT

Hochzeitsreportagen

Mach sichtbar, was ohne Dich vielleicht nie wahrgenommen worden wäre.

–Robert Bresson



Ich begleite Euren großen Tag im Rahmen einer Hochzeitsreportage von den ersten Vorbereitungen morgens bis zum wilden Tanz spätabends.



Tino Böcher · Stämbbauersweg 2 · 97355 Abtswind
09383-9757-37 · 0160-90916592 · info@tinografiert.de · www.tinografiert.de





- Tor:** Florian Warschecha, Patrick Hefner, Eduard-Alin Wellmann
- Abwehr:** Sven Gibfried, Adrian Graf, Michael Herrmann, Christoph Hofmann, Carl Murphy, Przemyslaw Szuszkiewicz
- Mittelfeld:** Jürgen Endres, Patrick Gnebner, Daniel Hämmerlein, Andreas Herrmann, Jörg Otto, Thilo Wilke, Nicolas Wirsching, Jonas Wirth
- Angriff:** Steffen Barthel, Frank Hartlehnert, Pascal Kamolz, Peter Mrugalla, Simon Pauly, Jona Riedel

Wir sind die Bank fürs Leben.
Und das über Generationen.

Wir sind Ihr zuverlässiger und langfristiger Partner
in der Region.

Filiale Kitzingen – Friedrich-Ebert-Straße 2 A

T 09321 9188-0

FÜRSTLICH CASTELL'SCHE BANK





- Tor:** Julian Glos, Christopher Saballus
- Abwehr:** Marius Heinze, Marcel Ruft, Pascal Schmitt, Eren Oezdemir, Jonas Schmitt
- Mittelfeld:** Steffen Schmidt, Christopher Lehmann, Vincent Waigand, Patrick Helfrich, Marcel Behr, Marcel Kühlinger, Steffen Behr, Pascal Sachs, Tayfun Inal
- Angriff:** Tobias Fleischer, Markus Thomann, Yannick Reinhardt

Ladies First

Kosmetik- und Wellnessstudio

Brunova Höfer
Stämbbauersweg 8a
97355 Abtswind

☎ 09383 / 6691
☎ 0152 / 08311290
✉ ladiesfirst@live.de
Termine nach Vereinbarung

MALER WEIDT



Tel. 0 93 83/74 96

Greuther Str. 28 • 97355 Abtswind



Landesliga_Schiedsrichtergespann



Schiedsrichter:
Andreas Peplinski



Schiedsrichtergruppe:

Jura Nord

Verein: Post SV Nürnberg

Assistenten:

- ▶ Tim Lehmeier
- ▶ Tamer Pineci

www.montage-bodendesign.de

09383/
690684

- Fenster
- Türen
- Fliegengitter
- Baufertigteile
- Bodenbeläge

uvm.

**Montageservice
& Bodendesign**

**Joachim Möser
Sternstraße 9c
97355 Abtswind**

Landesliga_Tabelle

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	1. FC Schweinfurt 05 II	16	11	2	3	38 : 16	22	35	■
2	SpVgg Jahn Forchheim	16	10	1	5	51 : 26	25	31	■
3	TSV Abtswind	16	9	2	5	43 : 17	26	29	■
4	DJK Schwebenried/Schwemmelsbach	16	8	4	4	19 : 18	1	28	■
5	TSV Karlburg	16	8	2	6	28 : 26	2	26	■
6	SV Memmelsdorf	16	7	4	5	21 : 19	2	25	■
7	TSV Unterpleichfeld	16	7	4	5	19 : 20	-1	25	■
8	TSV Kleinrinderfeld	16	7	3	6	31 : 25	6	24	■
9	1. FC Lichtenfels	16	5	6	5	23 : 24	-1	21	■
10	ASV Rimpar	16	5	5	6	20 : 22	-2	20	■
11	FC Fuchsstadt	16	5	5	6	24 : 32	-8	20	■
12	FC Coburg	16	4	6	6	20 : 20	0	18	■
13	TuS Röllbach	16	5	2	9	31 : 33	-2	17	■
14	FC Viktoria Kahl	16	4	4	8	17 : 31	-14	16	■
15	FVgg Bayern Kitzingen	16	4	3	9	15 : 37	-22	15	■
16	TG Höchberg	16	2	8	6	14 : 25	-11	14	■
17	FC Eintracht Bamberg	16	2	5	9	17 : 40	-23	11	■

Landesliga_letzter Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung	Ergeb.
29.10.2016	14:00	TSV Karlburg	TSV Abtswind 0:1
29.10.2016	14:00	SV Memmelsdorf	TG Höchberg 0:2
29.10.2016	14:00	SpVgg Jahn Forchheim	1. FC Lichtenfels 2:3
29.10.2016	14:00	FC Eintracht Bamberg	TuS Röllbach 0:5
29.10.2016	14:00	DJK Schwebenried/Schwemmelsbach	FC Viktoria Kahl 2:0
29.10.2016	14:00	FVgg Bayern Kitzingen	1. FC Schweinfurt 05 II 1:5
29.10.2016	15:00	FC Coburg	FC Fuchsstadt 2:0
29.10.2016		SPIELFREI	TSV Kleinrinderfeld
30.10.2016	14:00	ASV Rimpar	TSV Unterpleichfeld 1:1

Landesliga_aktueller Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung
05.11.16	14:00	TSV Abtswind
05.11.16		SPIELFREI
05.11.16	14:00	FC Eintracht Bamberg
05.11.16	16:00	FC Coburg
05.11.16	14:00	SpVgg Jahn Forchheim
06.11.16	14:00	ASV Rimpar
05.11.16	14:00	SV Memmelsdorf
05.11.16	14:00	TSV Karlburg
06.11.16	14:00	DJK Schwebenried/Schwemmelsbach

Adrian Graf und die Nacht von Belgrad

Der Verteidiger versucht sich an Panenka, doch das Tor macht ein anderer

TSV Karlbürg – TSV Abtswind 0:1 (0:0)

Die Verfolger waren unter sich, doch zum Ende der Landesliga-Hinrunde hängte der TSV Abtswind den TSV Karlbürg ab. Ein Treffer von Steffen Barthel genügte. Selbst zwei Abtswinder Feldverweise brachten den Sieg nicht ernsthaft in Gefahr. Zu harmlos spielten die Gastgeber auf. Wer gegen neun Mann kein Powerplay zustande bringt, braucht sich über mangelnden Erfolg nicht zu wundern.

Mit diesem Tor waren die Karlbürger einfach überfordert. Das fing in der Abwehr an, ging beim Schlussmann weiter und hörte mit dem Stadionsprecher auf. Genau, selbst der Ansager blieb nicht ohne Fehl und Tadel in der Fehlerkette, die den Treffer zum 0:1 begleitete. Der Mann am Mikrophon machte kurzerhand Thilo Wilke (als gebürtigen Karlstadter gegen seinen Ex-Verein) zum Vollstrecker für Abtswind, obwohl Steffen Barthel kurz nach Wiederbeginn den entscheidenden Schuss abgesetzt hatte. Klassischer Fall einer Sinnestäuschung. Kann ja mal passieren. Den jubelnden Spielern war's in dem Moment eh egal. Im offiziellen Spielbericht des

Schiedsrichters passte dagegen die Zuordnung, was nicht ganz unerheblich ist. Immerhin hat Barthel die Chance, Torschützenkönig zu werden. Mit zehn Treffern in sechzehn Spielen liegt er nach der Hinserie auf Platz zwei. Für einen, der vorige Saison noch in der Bezirksliga spielte, kommt das mit einem gewissen Überraschungsmoment. Das hat weniger mit Zufall zu tun, als mit der Qualität des 21-Jährigen, der über ein wirklich feines Füßchen verfügt und noch dazu jede Menge Spielintelligenz mitbringt. Barthel hat sich seinen Stammpplatz mehr als verdient. Als ihn das Zuspiel von Thilo Wilke erreichte, nach dessen Beinschuss gegen den Karlbürger Maurice Kübert, haute er ansatzlos auf den Ball, dass allen Gegnern das Nachsehen blieb (47. Minute). Die Hausherren hätten das Malheur schon vorher verhindern können, doch irgendwie stimmten die Absprachen nicht. Keeper René Kohlhepp ging zu zögerlich auf Nicolas Wirsching zu, und Marvin Schramm vertraute auf das beherzte Eingreifen des Schlussmannes. Jedenfalls ließ sich Wirsching nicht abbringen



Abtswinds Nummer vier, **Adrian Graf**, lupft den Strafstoß an die Latte.

und leitete das 1:0 ein. Auch wenn es bis zum Schluss nicht mehr als das wurde, musste man keine große Angst um Abtswind haben. Karburg war nicht das Kaliber, das Tabellenplatz vier verhiess. Unlängst thronen die Jungs aus MSP gar ganz oben, was mal wieder ein Beleg dafür war, wie verrückt es in dieser Liga zugeht. Verrückt traf es auch im Spiel am Samstag ganz gut. Nichts anderes war der Handelfmeter, den Abtswinds Verteidiger Adrian Graf absetzte. Die Älteren erinnern sich noch an den Tschechen Antonin Panenka, der im 76er EM-Finale („Nacht von Belgrad“) im Elfmeterschießen unter den Ball schaufelte, um in die Tormitte zu lupfen. Am Panenka-Heber versuchte sich auch Adrian Graf – mit dem Unterschied, dass das Leder an die Latte flog, während Schlussmann René Kohlhepp längt im Rasen lag (26.). Weil Graf auch gleich den Nachschuss nahm, gab es Freistoß für Karburg.

So ist nun mal die Regel, dass beim Elfmeter keine zwei Ballkontakte desselben Spielers hintereinander erlaubt sind und das Aluminium keine Rolle spielt. „Es hat mich gewundert, dass Adrian schießt. Das haben die Spieler untereinander entschieden“, sagte Trainer Petr Skarabela. Vor einiger Zeit hatte bereits Przemyslaw



Kein Foul, sondern ausgerutscht: Abtswinds **Jörg Otto** (Mitte) geht zwischen den Karburgern Marvin Schramm (links) und Torhüter René Kohlhepp in die Knie.

Szuskiewicz verschossen, der meist zur Ausführung geschritten war. Es scheint, als müsse die Suche nach einem etatmäßigen Schützen weitergehen. Nächstes Kuriosum war die Tatsache, dass die Gäste die Begegnung nur zu neunt beendeten. In der 69. Minute musste Carl Murphy wegen einer Kleinigkeit mit Gelb-Rot runter. Es gab Einwurf – nur für wen? Selbst Schiedsrichter und Assistent schienen sich nicht einig. Murphy griff nach dem Ball, den der Karburger Steffen Lehofer in Händen hielt. Unsportlich fand das der Unparteiische. Lehofer übernahm auch beim zweiten Abtswinder Platzverweis die Opferrolle. Zwei Minuten dauerte daher nur der Auftritt von Pascal Kamolz nach seiner ►

TSV Karburg: René Kohlhepp – Maurice Kübert, Marvin Schramm, Kevin Leibold – Marco Mehling, Cedric Fenske (83. Leon Mialov), Sebastian Seubert (87. Dominik Szabo), Steffen Lehofer, Tobias Wießmann – Dominic Heßdörfer (62. Steffen Bachmann), Dominik Bathon.

TSV Abtswind: Florian Warschecha – Carl Murphy, Daniel Hämmerlein (89. Jörg Otto), Adrian Graf, Przemyslaw Szuskiewicz – Jonas Wirth, Nicolas Wirsching, Peter Mrugalla (82. Pascal Kamolz), Thilo Wilke (90.+2 Frank Hartlehnert) – Steffen Barthel, Jürgen Endres.

Schiedsrichter: Simon Marx (Aschaffenburg); **Assistenten:** Benedikt Bruns (Mensengesäß), Fabian Ritter (Keilberg).

Zuschauer: 210.

Gelbe Karten: Kevin Leibold (Karburg); Jürgen Endres (Abtswind).

Gelb-Rote Karte: Carl Murphy (Abtswind, 69., Unsportlichkeit)

Rote Karte: Pascal Kamolz (Abtswind, 84., grobes Foulspiel).

Tor: 0:1 Steffen Barthel (47.).

Besonderheit: Adrian Graf (Abtswind) schießt einen von Marvin Schramm verschuldeten Handelfmeter an die Latte (26.).



Duell gegen den Ex-Verein: **Thilo Wilke** (rechts) traf mit Abtswind auf Karlbürg mit Maurice Kübert.

Einwechslung. Der Stürmer stieg dem Karlbürger hinterher und erwischte ihn an den Hacken. Kein schmerzhaftes Vergehen, aber nun mal von hinten. Das gab Schiedsrichter Simon Marx die Möglichkeit, Rot zu ziehen (84.). Fünf Minuten und weitere fünf in der Nachspielzeit musste das Team von Petr Skarabela doppelt dezimiert überstehen. Um Lücken zu stopfen, wurde die Abwehr neu sortiert. Als sich auch noch Daniel Hämmerlein mit Muskelzerrung austauschen ließ, blieb selbst Steffen Barthel nichts anderes übrig, als zum Verteidiger zu werden. Wie schon

die meiste Zeit zuvor schafften es die Karlbürger auch jetzt nicht, ihre Bälle gefährlich vors Tor zu bringen. Eher hätte Jörg Otto auf der Gegenseite beim Konter getroffen, doch er rutschte beim Abschluss aus (90.+2). Steffen Barthels verdeckter Schuss aus dem Hinterhalt besaß ebenso das Potenzial, landete nur knapp daneben (50.). Die Gäste lösten ihre Defensivaufgaben souverän. Eine Herausforderung bewältigten Adrian Graf und Jonas Wirth im Verbund, als sie Cedric Fenske am Fünfmeteraum den Weg zum Ball verstellten (41.). Ein sicherer Schutz, dass Szenen wie diese gar nicht erst entstanden, war das druckvolle Auftreten der Skarabela-Elf vom Anpfiff weg. Die größte Umklammerung war eher physischer Natur: Karlbürgs Tobias Weißmann hing sich an Przemyslaw Szuszkiewicz, der sich wiederum energisch losriss (17.). Statt zu bestrafen, ließ der Schiedsrichter beide davonkommen und beruhigte damit den ersten Aufreger des Spiels.

Michael Kämmerer

Öffentliche Pressekonferenz

direkt im Anschluss an die Landesliga-Spiele im Vereinsheim „Hüttla“ am Sportplatz

Trainer, Funktionäre und Spieler stehen den Medien Rede und Antwort



Petr Skarabela (Trainer TSV Abtswind):

„Verdienter Auswärtssieg mit neun Mann. Denn Karlburg hatte selbst zum Schluss keine einzige richtige Torchance, auch weil über außen die Angriffe nicht ausgespielt wurden. Wir haben eine geschlossene Mannschaftsleistung abgeliefert. Spielerisch haben wir mehr getan als der Gegner. Damit bin ich zufrieden. Einziges Manko: Wir waren zu nachlässig mit unseren Möglichkeiten. So blieb die Spannung bis zur letzten Minute. Ärgerlich fand ich die Platzverweise. Die hätten nicht sein müssen. Ein besonderes Lob geht an Nici Wirsching. Er hat eines seiner besten Spiele gemacht. Die Leistung war einwandfrei. Er hat im Mittelfeld die Bälle verteilt, war am Tor beteiligt und hat sich dann hinten nahtlos in die Kette eingefügt. Jetzt haben wir wieder Anschluss zum zweiten Platz und können nächsten Samstag mit einem guten Gefühl Tabellenführer Schweinfurt empfangen.“



Marco Scheder (Trainer TSV Karlburg):

„Der Abtswinder Sieg geht in Ordnung, daran gibt es keinen Zweifel. Trotzdem wäre unsere Niederlage mit Engagement und Konzentration vermeidbar gewesen. In Überzahl haben wir schlecht agiert. Deswegen haben wir es nicht verdient. Unser taktischer Ansatz war, hinten kompakt zu stehen, teilweise mit einer Fünferkette, um die gegnerischen Bälle in die Spitze zu vermeiden. Nach Ballgewinnen wollten wir schnell umschalten. Das hat nicht so funktioniert, wie ich mir das gedacht hatte. Nach den Platzverweisen für Abtswind haben wir vorne umgestellt und offensiv gewechselt. Unser Ziel ist nicht, um Platz eins und zwei mitzuspielen,

wie das in Abtswind der Fall ist. Wenn wir uns ein paar Plätze dahinter einpendeln, ist das in Ordnung. Als wir unlängst an der Spitze standen, ist die Mannschaft euphorisch geworden. Das war nicht unbedingt förderlich, wie sich gezeigt hat.“

Daniel Hämmerlein (Abwehrspieler TSV Abtswind):

„In den ersten Minuten war schon zu spüren, dass wir hellwach und gewillt waren, die Punkte mitzunehmen. Ein Kantersieg war nicht zu erwarten. Wie die letzten Jahre gezeigt haben, spielen die Karlburger taktisch sauber und bleiben gut in der Ordnung. Mit neun Mann wurde es schwer, aber wir haben gut verschoben und die Räume eng gemacht. Für uns sind die drei Punkte eminent wichtig. Wir haben schon zu viele Zähler gelassen. Forchheim hat diesmal verloren. Nächstes Wochenende haben wir das Topspiel gegen Schweinfurt. Wenn wir unsere Leistung abrufen, sind wir immer für einen Sieg gut. Leider habe ich mich verletzt – eine Zerrung beim Sprint – und werde wahrscheinlich ein, zwei Wochen ausfallen. Nach dem Platzverweis bin ich von der Innenverteidigung nach außen. Grundsätzlich kann ich in der Defensive alles spielen. Innen macht es am meisten Spaß.“





**Wir erstellen
oder überarbeiten
Ihre Homepage**

**Mediengestaltung
Manfred Höfer**
Fritz-Erler-Str. 30
90765 Fürth
Tel. 0911 - 7666942
www.pixelquelle.com



pixelquelle -> Ideen auf den Punkt bringen

Elektrotechnik

Roland Bräutigam

**Hausgerätekundendienst • SAT-Anlagen • Elektroinstallation
ISDN-Anlagen • Naturstein-Teilspeicherheizung**

→ Roland Bräutigam

Korbacherstr. 1, 97353 Wiesentheid,

Telefon 0 93 83 / 69 06 95

Filiale: Geiselwind, Tel. 0 95 56 / 3 58

e-mail: Service@elektrotechnik-braeutigam.de

Liebe Fans des TSV Abtswind, verehrte Fußballfreunde,

das war sie also, die Hinrunde. Sechzehn Spiele liegen hinter uns. Ich habe von meiner Mannschaft oft starke Leistungen, ja sogar begeisterten Fußball gesehen, der die Zuschauer mitgerissen hat. Aber wir haben uns auch manchen Ausrutscher erlaubt, weshalb wir einige Punkte liegen gelassen haben und momentan auf dem dritten Platz stehen. Eine wichtige Botschaft ist: Wir befinden uns auf dem richtigen Weg und entwickeln uns weiter. Schweinfurt und Forchheim sind in Reichweite. Den Rückstand können wir aufholen. Wir sind die Jäger, nicht die Gejagten. Das motiviert zusätzlich. Ich freue mich auf die sechzehn Partien, die vor uns liegen.

Am ersten Spieltag der Rückrunde bekommen wir gleich die Gelegenheit zur Wiedergutmachung: Mit der 2:3-Niederlage in Schweinfurt erwischten wir im Juli einen denkbar schlechten Start, weil wir uns sehr ungeschickt angestellt haben. Solche Fehler wie damals passieren uns jetzt nicht mehr, als wir nach der frühen Führung für 25 Minuten das Spiel eingestellt haben und dann als klar bessere Mannschaft dem Rückstand hinterhergelaufen sind. Nach den Eindrücken aus der Auftaktpartie hatte ich nicht gedacht, dass Schweinfurt Herbstmeister wird, dass die Regionalliga-Reserve so stabil ihr Niveau

hält und nur drei Niederlagen gegen Schwebenried/Schwemmelsbach, Unterpleichfeld und Fuchsstadt einstecken muss. Acht Spiele am Stück haben die kleinen Schnüdel jetzt schon nicht mehr verloren.

Mit einem Sieg an diesem Samstag wollen wir die Liga noch interessanter machen.

Drei Punkte gegen den Tabellenführer, und wir gehören zur Spitzengruppe, die den Aufstieg unter sich ausmachen wird. Zuversichtlich

machen mich unsere Heimstärke und die Tatsache, dass die Mannschaft vergangene Saison Schweinfurt zu Hause mit 5:1 bezwungen hat. Das steckt dem Gegner sicherlich noch im Hinterkopf. Wir wissen allerdings auch, was uns erwartet. Die Qualität unserer Gäste zeigt sich besonders an zwei gefährlichen Angreifern, die zusammen mehr als die Hälfte der Schweinfurter Tore erzielt haben. Christopher Lehmann mit elf Treffern und Christoph Schmidt mit zehn müssen wir in den Griff bekommen. Hier liegt unser Schlüssel zum Erfolg. Dass wir das können, haben wir oft genug gezeigt. Die Defensive ist unser Prunkstück. Nicht umsonst haben wir in den sechzehn Spielen nur siebzehn Gegentreffer zugelassen.

Im Vergleich zum 1:0-Sieg in Karlburg muss ich die Abwehr umbauen. Daniel Hämmerlein hat sich im Spiel verletzt und fällt wegen einer Zerrung aus. Michael Herrmann ist nach seiner Verletzung am Sprunggelenk noch nicht so weit, um in den Kader zurückzukehren. Am Montag musste er das Training mit Schmerzen abbrechen. Außerdem ist Pascal Kamolz gesperrt nach der Roten Karte, die er in Karlburg gesehen hat. Eine große Auswahl an Spielern habe ich diesmal nicht, auch weil unsere zweite Mannschaft am Samstag zur selben Zeit im Einsatz ist. Vorbei ist die Zeit, in der ich acht Ersatzspieler auf die Bank setzen konnte. Trotz des personellen Engpasses haben wir in jedem Fall elf gute Akteure auf dem Platz und auch drei Einwechselspieler, die dem in nichts nachstehen, wenn sie reinkommen.

Dass wir das letzte Spiel durch die Platzverweise von Carl Murphy und Pascal Kamolz in Unterzahl zu Ende bringen mussten, hat der Mannschaft physisch nicht geschadet. Die Grundlagenausdauer, die wir uns in der Vorbereitung erarbeitet haben, zahlt sich aus. In keinem Spiel sind wir konditionell eingebrochen. Wir sind so fit, dass wir Spiele in der Schlussphase entscheiden können. Vielleicht steht es gegen Schweinfurt achtzig Minuten lang 0:0. Auch dann werden wir noch genug Kraft für den entscheidenden Angriff haben.

Euer




Generationenshooting

Das erlebnisreiche Familienshooting mal ganz anders



Katharina
Ur-Oma, Oma, Mutter

Anita
Oma, Mutter, Tochter

Katharina
Mutter, Tochter, Enkelin

Isabell
Tochter, Enkelin, Ur- Enkelin

PHOTOGRAPHIE By Cella Seven

Schlüsselfeld www.cella-seven.de Tel: 09552-6377

**WENN SIE ETWAS
WIRKLICH LIEBEN,
DANN ZÄHLT NUR
DER BESTE SCHUTZ.**

Ihr Versicherungspartner vor Ort:
**Bezirksdirektion
Markus Freund**
Thüngfeld 56
96132 Schlüsselfeld
Telefon 09552 92320
markus.freund@zuerich.de

**ZURICH VERSICHERUNG.
FÜR ALLE, DIE WIRKLICH LIEBEN.**


ZURICH®



- Tor:** Eduard-Alin Wellmann, Patrick Hefner
- Abwehr:** Christoph Hofmann, Daniel Kaminski, Christoph Kniewasser, Manuel Pauly, Michael Rügamer, Janek Wendt
- Mittelfeld:** Markus Golombek, Mladen Grujic, Andreas Herrmann, Maximilian Heß, Eric Köhler, Markus Schamberger, Axel Zehnder
- Angriff:** Julian Beßler, Patrick Hock, Aljoscha Keßler

Autohandel Friedrich Lenhart

97318 Kitzingen
Memelland Str 16



Telefon 09326-1499
Mobil 0171-7712781
Privat 09321-384206
Telefax 09326-902663

FriedrichLenhart@gmx.de
www.mobile.de/L-Friedrich



Hinten von links: Dieter Noack, Andreas Schemmel, Andreas Keller, Julian Weis, Jonas Wehner, Martin Weingart, Tobias Kraus, Christoph Rettner, Hannes Römert, Michael Grätz, Hermann Rettner

Vorne von links: Marvin Müller, Marius Rettner, Lukas Rettner, Fabian Weingart, Jonas Pfeuffer, Felix Pfeuffer, Louis Kümmer

buwemedia GmbH

Wir drucken alles außer Geld

- Schilder & Bautafeln
- Etiketten & Aufkleber
- Plakate & Poster
- Flyer & Prospekte
- Visitenkarten
- Auto/Fensterbeschriftungen
- Bandenwerbung
- Textildruck
- Fotomontagen
- Bildbearbeitung
- Datenaufbau
- uvm.

Jetzt auch Online bestellen:
buwedruck.de

• Heinestraße 14 • 97070 Würzburg
• Tel:0931/54161 • Email: kontakt@buwemedia.de



Vorsprung
durch **Power**
und **Präzision**

Weltweit auf Ihren Märkten zu Hause.

Zu Land, in der Luft oder zu Wasser bietet Schenker innovative Lösungen für die Herausforderungen einer globalisierten Welt. Unsere Leistung ist die Bedienung Ihrer Märkte auf allen Kontinenten. Unsere Kompetenz sind Logistik-Prozesse, in denen Ihre Anforderungen von morgen bereits gelöst sind.

In Führung gehen – Vorsprung gewinnen. Mit Schenker Deutschland und dem Netzwerk rund um den Globus setzen Sie auf

einen Partner, bei dem sich Hightech, Erfahrung und Präzision zu geballter Logistik-Power verbinden.

Schenker – die Größe, die Sie brauchen.
www.schenker.de

Schenker Deutschland AG
Geschäftsstelle Schweinfurt
Brüsselstraße 9, 97424 Schweinfurt
Telefon +49 9721 656-0
Telefax +49 9721 656-279
geschaeftsstelle.schweinfurt@schenker.com

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	SV Mühlhausen/Schraudenbach	13	7	3	3	30 : 18	12	24	■
2	FV Egenhausen	13	6	5	2	18 : 10	8	23	■
3	SV Stammheim	13	7	2	4	25 : 18	7	23	■
4	SV Sömmersdorf/Obbach	13	7	1	5	31 : 20	11	22	■
5	TSV Essleben	14	6	3	5	29 : 22	7	21	■
6	TSV Bergheinfeld	13	6	2	5	23 : 22	1	20	■
7	DJK Altbessingen	13	5	3	5	27 : 23	4	18	■
8	DJK Hirschfeld	13	5	3	5	23 : 22	1	18	■
9	Nordheim/Sommerach	13	5	3	5	26 : 28	-2	18	■
10	SG Poppenhausen/Kronungen	13	5	2	6	26 : 35	-9	17	■
11	DJK Stadelschwarzach	13	5	1	7	24 : 38	-14	16	■
12	TSV Abtswind II	13	5	0	8	27 : 29	-2	15	■
13	FV Niederwerrn/Oberwerrn	13	4	3	6	27 : 31	-4	15	■
14	DJK Schweinfurt	13	4	3	6	17 : 22	-5	15	■
15	SG Schleerieth	13	3	2	8	11 : 26	-15	11	■

Kreisliga_letzter Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung		Ergeb.
30.10.2016	14:00	SG Schleerieth	FV Egenhausen	0:2
30.10.2016	14:00	DJK Stadelschwarzach	Nordheim/Sommerach	3:2
30.10.2016	14:00	SV Sömmersdorf/Obbach	DJK Altbessingen	1:0
30.10.2016	14:00	DJK Hirschfeld	DJK Schweinfurt	3:4
30.10.2016	14:00	SV Mühlhausen/Schraudenbach	SG Poppenhausen/Kronungen	1:1
30.10.2016	14:00	SV Stammheim	FV Niederwerrn/Oberwerrn	1:4
30.10.2016	14:00	TSV Essleben	TSV Bergheinfeld	1:2
30.10.2016		TSV Abtswind II	SPIELFREI	

Kreisliga_aktueller Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung	
05.11.16	14:00	FV Egenhausen	- TSV Abtswind II
06.11.16		SPIELFREI	- TSV Essleben
06.11.16	14:00	TSV Bergheinfeld	- SV Stammheim
06.11.16	14:00	FV Niederwerrn/Oberwerrn	- SV Mühlhausen/Schraudenbach
06.11.16	14:00	SG Poppenhausen/Kronungen	- DJK Hirschfeld
06.11.16	14:00	DJK Schweinfurt	- SV Sömmersdorf/Obbach
06.11.16	14:00	DJK Stadelschwarzach	- DJK Altbessingen
06.11.16	14:00	Nordheim/Sommerach	- SG Schleerieth

Spielerisch Magerquark

Niederlage beim Flutlichtspiel in Hirschfeld

DJK Hirschfeld – TSV Abtswind II 2:0 (0:0)

Novum in der Historie der zweiten Mannschaft: Freitagabend Partie unter Flutlicht. Was ansonsten nur der FC Schweinfurt (in der Regionalliga) oder die Würzburger Kickers (vor den Sport1-Kameras) praktizieren, darf an der Kreisliga nicht vorbeigehen. Kann man mal so machen. Was man sich jedoch verkneifen sollte, sich aktuell Abtswind II als spielerisches Vorbild zu nehmen.

Schnell, intensiv, mit rasant wechselndem Ballbesitz, was oft zum sogenannten „Tennis-Hals“ führt, so oder ähnlich könnte man das Geschehen auf dem neuen Hirschfelder Sportgelände beschreiben. Plötzlich spürt der Zuschauer einen harten Stich im steifen Genick. Kein Wunder, spielt sich doch vieles zwischen den Strafräumen ab. Wie beim Tennis flitzt die Kugel hin und her, ohne erkennbaren Plot, unmotiviert, ohne klare spielerische Linie. Vom Zufall getrieben. Ein Duell zweier Mannschaften, die spürbar bemüht sind, den ersten entscheidenden Fehler zu vermeiden. Sicherheit ist oberste Prämisse und so bleiben Torraumszenen Mangelware.

In der ersten Halbzeit verzeichnet der Chronist gerade einmal zwei aussichtsreiche Torgelegenheiten auf beiden Seiten. In der Anfangsphase köpft Hirschfelds Linksaßen Daniel Wächter neben den Abtswindler Kasten. Später drischt Stürmer Spiridon Antoniou das arme Geschöpf aus Kunstleder mit Schaumstoffherz knapp übers Gestänge. Die Gäste vom Friedrichsberg treten gleich zu Beginn auf. Jona Riedel wird über die rechte Außenbahn bedient und zieht vom Strafraum

Brachte sich selbst, um in Angriff neue Impulse zu setzen: **Velibor Teofilovic**

aus ab. Die Pille flutscht am langen Pfosten vorbei ins Dunkel der Nacht. Dorthin, wo das arg beanspruchte Flutlicht kaum hinreichen kann. Gegen Ende des ersten Durchgangs köpft ebenfalls Jona Riedel kaum bedrängt die Kugel neben das Tor. Da lag der Torschrei schon auf den Lippen.

Zum Pausentee sieht alles nach einem blutleeren, torlosen Remis aus. Laut Informant Frank Hufnagel, Co-Trainer des TSV Abtswind II, hatte Abtswind optisch etwas die Nase vorn. Aber was heißt das schon, beim Team von Trainer Velibor Teofilovic. Zuletzt drei Niederlagen in Serie sorgen kaum für breite Brust und Selbstvertrauen.

Kurz nach dem Seitenwechsel zirkelte Hirschfelds Jannik Lutz, auffälligster Akteur des Abends, einen Freistoß ans Aluminium. Nach etwa einer knappen Stunde reagierte Abtswinds Bank und brachte Markus Schamberger taktisch für den solide auftretenden Defensivallrounder Mladen Grujic. Eine verhängnisvolle Entscheidung, wie sich gleich zeigen sollte. Kurz nach seiner Einwechslung schubste Markus Schamberger Hirschfelds Mittelstürmer Jannik Lutz im eigenen Strafraum, der das Foul dankend annahm. Eine strittige Szene, in der man auf den Punkt deuten kann, jedoch nicht zwingend muss. Wie dem auch sei, der Gefoulte verwandelte den Strafstoß sicher zur mittlerweile verdienten 1:0-Führung.

Wer jetzt das übliche Aufbäumen der Kräuterkicker erwartet hatte, wurde krass



enttäuscht. Von Abtswind kam kaum eine zwingende Offensivaktion. Ob es an der ungewohnt trüben Beleuchtung lag oder sich die Truppe an negativen Erfahrungen aus den bisherigen, suboptimal verlaufenden Saisonspielen erinnerte, Abtswind bekam kaum ein Bein in die Partie. Hirschfelds „Angstgegner“ arbeitete fleißig daran, auch diesen nebensächlichen Nimbus über Bord zu schmeißen. Selbst in Überzahl, nach der gelb-roten Karte gegen Jannik Lutz, der es einmal zu oft übertrieb mit Forderungen an den Unparteiischen (77., Schwalbe), sah man keinen nennenswerten Torabschluss auf Seiten der Gäste. Velibor Teofilovic spielte seine letzte Trumpfkarte aus und betrat selbst den Platz. Etwas zu früh für den Schiedsrichter, der ihm gleich einmal den gelben Karton unter die Nase hielt. Auch seine eigene Einwechslung brachte keine neuen Impulse und irgendwann macht man taktisch dermaßen weit auf, dass die

gegnerischen Konter kaum mehr zu verteidigen sind. In der Nachspielzeit trifft Hirschfelds Spiridon Antoniou zur Entscheidung ins kurze Eck.

Die vierte Niederlage in Folge offenbart eklatante Mängel. Bei spielerischem Magerquark zeigt das Abtswinder Formbarometer unmissverständlich nach unten. Das Team von Velibor Teofilovic ist sichtlich angezählt und taumelt von einem Verlegenheitsauftritt zum nächsten. Während Hirschfeld am Sonntag gegen die DJK Schweinfurt bereits erneut ran muss, bekommt die Landesligareserve eine notwendige Verschnaufpause. Im Abstiegskampf muss man die Köpfe frei kriegen, ansonsten sieht die Zukunft zappenduster aus.

Matthias Ley

DJK Hirschfeld: Medet Aydin – Daniel Walter, Mario Knaup, Marcel Keller – Pascal Knaup, Sandro Hemmerich, Manuel Wächter – Maximilian Gessner, Michel Knaup, Spiridon Antoniou – Jannik Lutz. Einwechselspieler: Marco Hedrich, Benedikt Amend, Christian Bollstetter.

TSV Abtswind II: Patrick Hefner – Christoph Kniewasser, Daniel Kaminski, Christoph Hofmann, Markus Golombek – Andreas Herrmann, Eric Köhler, Mladen Grujic, Maximilian Heß – Aljoscha Keßler, Jona Riedel. Einwechselspieler: Michael Rügamer, Patrick Hock, Markus Schamberger, Velibor Teofilovic.

Schiedsrichter: Slawomir Maiczek (Türkiyemspor SV-12 Schweinfurt)

Zuschauer: ca. 60

Gelbe Karten: Mario Knaup, Sandro Hemmerich, Jannik Lutz (DJK Hirschfeld) – Eric Köhler, Jona Riedel, Velibor Teofilovic (TSV Abtswind II)

Gelb-rote Karte: Jannik Lutz (77., Foulspiel + Schwalbe, DJK Hirschfeld)

Tore: 1:0 Jannik Lutz (60., Foulelfmeter), 2:0 Spiridon Antoniou (90+1.).

Velibor Teofilovic (Trainer TSV Abtswind II):

„Klar sind wir enttäuscht, es ist ja die vierte Niederlage in Folge. Das Elfmeter-Tor war typisch für uns zur Zeit. Wir haben diese Saison bestimmt schon 12 oder 13 Gegentreffer durch so dumme Fehler bekommen. So können wir in dieser Klasse gegen keine Mannschaft gewinnen. Die Niederlage war verdient. Hirschfeld hat mehr gemacht, gekämpft, eben mehr investiert.

Die hatten sogar mit einem Mann weniger zwei gute Chancen. Bei uns fehlte die Einstellung. Wir haben vielleicht nur 20 Minuten das Spiel kontrolliert. Das war zu wenig gegen so eine Mannschaft wie Hirschfeld. Der Gegner hat sogar mit einem Mann weniger die Partie kontrolliert.“



Jürgen Reisinger (Trainer DJK Hirschfeld):

„Die erste Halbzeit war ausgeglichen, Abtswind kann natürlich kurz vor der Pause in Führung gehen. Letztlich war's aber ein verdienter Sieg für uns, würde ich sagen. aufgrund unserer Chancen und weil wir die letzten 15 Minuten zu zehnt richtig gut gekämpft haben. Da haben wir nichts zugelassen, da hatte Abtswind ja nur ganz wenige Gelegenheiten. Es wurde ja aber auch Zeit, dass es wieder in die andere Richtung geht. Anfangs der Saison standen wir ganz oben, danach ganz unten. Jetzt ist die Tendenz wieder steigend, sind wir in Fahrt, haben schon wieder zu Null gespielt. Allerdings gehen wir auf dem letzten Ast, haben nur noch elf, zwölf Mann, spielen mit Akteuren aus der zweiten Mannschaft, die aber alles geben. Vielleicht ist das gar nicht so verkehrt: Je weniger Leute man hat, desto mehr hängen die sich rein.“

Seit fast 150 Jahren **VERTRAUEN**

uns die Menschen in der Region

Mit unserem einzigartigen genossenschaftlichen Verbund eröffnen wir unseren Kunden und Unternehmen das Tor zur Welt ...

dennoch sind wir lokal verwurzelt und arbeiten nach dem Prinzip:

AUS DER REGION – FÜR DIE REGION

WIR

- haben kompetente Ansprechpartner und Entscheider vor Ort.
- unterstützen Kommunen und Vereine bei ihrer Arbeit zum Wohle der Menschen unserer Heimat durch finanzielle Zuwendungen.
- zahlen unsere Gewerbesteuern an unsere Städte und Gemeinden.

FÜR

unsere Kunden bietet unser Geschäftsmodell ein Höchstmaß

an **SICHERHEIT** und ist ein wichtiger Baustein für Ihren dauerhaften finanziellen **ERFOLG**.

SIE

brauchen nichts weiter zu tun, als unsere Kompetenz, unser Angebot und unsere Dienstleistungen zu nutzen.



Raiffeisenbank
Volkach - Wiesentheid eG



Weitere Infos unter: www.rbvw.de



Kräuter **mix** Kräuter und Sport ... ein gesunder Mix

- Tor:** Thomas Klein
- Abwehr:** Andreas Beyer, Maximilian Beyer, Ronny Bock, Arthur Eberhardt, Tobias Fink
- Mittelfeld:** Johannes Baumann, Florian Benedikt, Ouannes Chahdoura, Lukas Dingeldein, Christian Funk, Tobias Holzberger, Sebastian Krauß, Michael Ludwig, Maximilian Mahler, Daniel Reuther, Eduard Schneider, Matthias Winkler
- Angriff:** Alexander Becker, Jonas Höfer, Marc Köhler, Karsten Krauss, Markus Kräutner, Justin Laudenbach, Jonathan Wrede



*SB – Waschstraße
Reiner Degelmann
Korbacherstraße
Wiesentheid*

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	SG Castell-Wiesenbronn	12	11	0	1	55 : 8	47	33	■
2	SG Klein-/Großlangheim	12	10	2	0	29 : 6	23	32	■
3	VfL Volkach II	12	6	3	3	22 : 17	5	21	■
4	SV Mönchstockheim	13	6	3	4	28 : 24	4	21	■
5	SV Rügshofen	12	5	3	4	21 : 21	0	18	■
6	(SG) SC Ebrach/DJK Großgessingen	12	5	2	5	20 : 20	0	17	■
7	TSV Abtswind III / FC Feuerbach	12	5	2	5	17 : 30	-13	17	■
8	TSV Geiselwind	11	4	3	4	26 : 15	11	15	■
9	SV Kolitzheim	11	4	3	4	28 : 29	-1	15	■
10	FV Dingolshausen	13	4	2	7	18 : 25	-7	14	■
11	SG FC Gerolzhofen II / DJK Michelau I	12	4	1	7	17 : 23	-6	13	■
12	SV Altenschönbach	12	4	1	7	33 : 41	-8	13	■
13	Donnersdorf II/Traustadt	12	1	2	9	14 : 33	-19	5	■
14	1.FC Geesdorf II	10	0	1	9	2 : 38	-36	1	■

A-Klasse_letzter Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung	Ergeb.
30.08.2016	18:00	1.FC Geesdorf II	SG Castell-Wiesenbronn 0:2 U
29.10.2016	14:00	SV Rügshofen	TSV Abtswind III / FC Feuerbach 1:1
30.10.2016	12:00	VfL Volkach II	FV Dingolshausen 1:1
30.10.2016	14:00	SG FC Gerolzhofen II / DJK Michelau II	SV Kolitzheim 2:0
30.10.2016	14:00	SV Altenschönbach	TSV Geiselwind 1:6
30.10.2016	14:00	(SG) SC Ebrach/DJK Großgessingen	SG Klein-/Großlangheim 0:1
30.10.2016		TSV Abtswind III / FC Feuerbach	SPIELFREI

A-Klasse_aktueller Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung	Ergeb.
06.11.16		SPIELFREI	- (SG) SC Ebrach/DJK Großgessingen
05.11.16	14:00	SG Klein-/Großlangheim	- SV Altenschönbach
06.11.16	14:00	TSV Geiselwind	- SG FC Gerolzhofen II / DJK Michelau II
06.11.16	14:00	SV Kolitzheim	- VfL Volkach II
06.11.16	14:00	FV Dingolshausen	- 1.FC Geesdorf II
06.11.16	14:00	SG Castell-Wiesenbronn	- Donnersdorf II/Traustadt
30.10.16		SPIELFREI	- SV Mönchstockheim
29.10.16	14:00	SV Rügshofen	- TSV Abtswind III / FC Feuerbach 1:1

Michael Ludwigs Kerle beweisen ganz viel Moral

Gerechte Punkteteilung gegen Rügshofen in Unterzahl

SV Rügshofen – TSV Abtswind III / FC Feuerbach 1:1 (0:0)

Rügshofen ist halt ein heißes Pflaster. Gerade in der matschig, nasskalten Jahreszeit, wenn der samstägliche Kick angenehme Freude-Freunde-Gefühle auslöst, wenn sich zwei Teams gegenüber stehen, die tabellarisch gerade einmal ein einsames Pünktchen trennt. Da ist Hochspannung garantiert. In der echten Overtime dagegen, wo manche Akteure dem Laufpensum Tribut zollen, „blau“ werden, wie es im Biathlon-Jargon heißt, scheuen beide Seiten das Risiko.

Lange Zeit hält die dritte Mannschaft nicht nur gut mit. Spielertrainer Michael Ludwig sieht eine ausgeglichene Partie mit Feldvorteilen für seine Elf. Nach einer Handvoll mehr oder minder aussichtsreicher Torraumszenen auf beiden Seiten geht es torlos in die Kabine.

Auch nach dem Seitenwechsel präsentiert die dritte Mannschaft ihr gepflegtes Kurzpassspiel. Vor allem im Mittelfeld agieren Karsten Krauss, Sebastian Krauß und Michael Ludwig gewohnt ballsicher und überlegt. Die Pille zirkuliert sauber von einer Station zur nächsten, ohne eine echte Lücke im Rügshofer Abwehrverbund zu finden. Toptorjäger Ouannes Chahdoura und sein stürmischer Kollege Manuel Pauly hängen etwas in der Luft. Torchancen entstehen doch, wenn die Außenverteidiger Christian Funk oder sein Gegenüber Marc Köhler mit aufrücken.

Die Ampelkarte für Karsten Krauss (71., wiederholtes Foulspiel) wirbelt den sorgsam praktizierten Matchplan etwas durcheinander. Die dritte Mannschaft muss sich neu orientieren, die freien Räume abdecken, die vorher von Karsten Krauss laufintensiv beackert wurden.

Inmitten dieser wilden Phase werden Fakten geschaffen. Rügshofens Regisseur Kevin Weinbeer nagelt die Pille in einer undurchsichtigen Szene kompromisslos in die Maschen. Trotz seiner hohen Erfahrung ist Gästeeper Thomas Klein hier völlig machtlos. Ein direkter Wirkungstreffer auf die Weichteile, möchte man meinen. Es sind genau diese Situationen, in denen sich zeigt, welche Truppe Moral beweist, das Wort „Mannschaft“ verdient hat. Die Gäste antworten mit wütend vorgetragenen Angriffen. Konditionell über die Schmerzgrenze, intensiv über die Flügel vorgetragen. Und plötzlich steht Spielertrainer Michael Ludwig goldrichtig. Ball kurz angetippt, Maß genommen und wuchtig platziert mitten hinein ins Glück. Der Ausgleich fällt knappe 20 Minuten nach dem Gegentreffer in der 93. Spielminute. Und in Rügshofen ist noch lange nicht Feierabend, 13 Minuten Nachspielzeit stehen im Spielbericht. Allerdings richtig spannend wird es nicht mehr. Offensichtlich sind beide Seiten mit einer Punkteteilung einverstanden und gehen kein allzu hohes Risiko mehr ein. In Unterzahl verteidigt die Ludwig-Truppe das 1:1-Unentschieden und nimmt so einen verdienten Punkt mit ins Mannschaftsheim.



Matthias Ley

Als Spielertrainer geht er stets vorne weg.

Antreiber, Mittelfeldstrategie und Torschütze zum Ausgleich in der Nachspielzeit: **Michael Ludwig**

SV Rügshofen: Daniel Weber – Christian Kneißl, Kevin Wagner, Hannes Zink, Toni Habelberger – Dominik Fleischer, Jannik Berthold, Patrick Lukas – Stefan Krämer – Kevin Weinbeer, Fabian Tomas. Einwechselspieler: Christoph Roessner, Tilmann Roede, Bastian Herbig.

TSV Abtswind III / FC Feuerbach: Thomas Klein – Christian Funk, Tobias Holzberger, Arthur Eberhardt, Marc Köhler – Michael Ludwig, Karsten Krauss, Justin Laudenschlager, Sebastian Krauß – Manuel Pauly – Ouannes Chahdoura. Einwechselspieler: Johannes Baumann, Lukas Dingeldein, Dennis Zehnder

Schiedsrichter: Michael Treutlein.

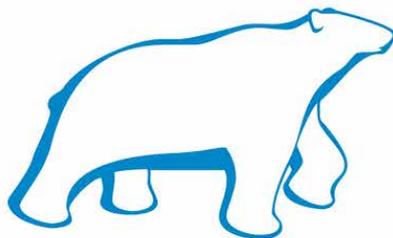
Zuschauer: 40.

Gelbe Karten: Kevin Wagner, Stefan Krämer, Fabian Thomas (Rügshofen) – Karsten Krauss, Manuel Pauly (Abtswind III / Feuerbach).

Gelb-rote Karte: Karsten Krauss (71., wiederholtes Foulspiel, Abtswind III/Feuerbach).

Tore: 1:0 Kevin Weinbeer (90.), 1:1 Michael Ludwig (93.).

Arndt²



POLARLIFEHAUS[®]

DESIGNED AND MANUFACTURED IN FINLAND

U19 Junioren_SG TSV / DJK Wiesentheid; Gruppe 2 Schweinfurt

Beteiligte Vereine: TSV Abtswind, SV Altenschönbach, SC Brunnau, 1. FC Geesdorf, TSV Geiselwind, SV Kirchschönbach, DJK Oberschwarzach, DJK Stadelschwarzach

Datum	Anstoß	Spielpaarung		Ergeb.
29.10.2016	15:30	(SG) TSV Grettstadt	(SG) Wiesentheid/Prichsenstadt 2	3:1
29.10.2016	16:00	JFG Kolitzheimer Gau	JFG AltmainSchorn e.V.	2:0
29.10.2016		SPIELFREI (SG) SG Rimbach/Lülsfeld		

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	(SG) TSV Grettstadt	5	4	1	0	22 : 6	16	13	■
2	JFG Kolitzheimer Gau	5	3	0	2	12 : 8	4	9	■
3	(SG) Wiesentheid/Prichsenstadt 2	6	3	0	3	13 : 14	-1	9	■
4	JFG AltmainSchorn e.V.	5	2	1	2	9 : 9	0	7	■
5	(SG) SG Rimbach/Lülsfeld	5	0	0	5	5 : 24	-19	0	■

U17 Junioren_SG TSV Abtswind; Gruppe 2 Schweinfurt

Beteiligte Vereine: TSV Castell, VfL Kleinlangheim, SV Oberscheinfeld, TSV Prichsenstadt

Datum	Anstoß	Spielpaarung		Ergeb.
28.10.2016	18:00	JFG Kickers Zabelstein	(SG) TSV/DJK Wiesentheid 2	Abg.
30.10.2016	10:00	(SG) TSV Bergheinfeld 2	(SG) TSV Abtswind	2:1
30.10.2016	10:30	JFG AltmainSchorn e.V.	JFG Kolitzheimer Gau	2:2
30.10.2016	11:00	(SG) SV Frankenwinheim/Obervolkach 2	TSV Gochsheim	3:1
30.10.2016		(SG) SV Frankenwinheim/Obervolkach	SPIELFREI	

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	(SG) TSV Bergheinfeld 2	6	5	0	1	20 : 6	14	15	■
2	(SG) SV Frankenwinheim/Obervolkach	4	4	0	0	25 : 4	21	12	■
3	TSV Gochsheim	6	3	1	2	15 : 11	4	10	■
4	(SG) TSV Abtswind	4	2	0	2	17 : 10	7	6	■
5	(SG) SV Frankenwinheim/Obervolkach 2	5	2	0	3	10 : 24	-14	6	■
6	JFG Kolitzheimer Gau	4	1	1	2	5 : 10	-5	4	■
7	JFG AltmainSchorn e.V.	6	1	1	4	11 : 22	-11	4	■
8	(SG) TSV/DJK Wiesentheid 2	4	1	0	3	6 : 19	-13	3	■
9	JFG Kickers Zabelstein	3	0	1	2	2 : 5	-3	1	■

U13 Junioren I_SG TSV / DJK Wiesentheid; Kreisliga

Beteiligte Vereine: TSV Abtswind, 1. FC Geesdorf, TSV Geiselwind, VfL Kleinlangheim, DJK Oberschwarzach

Datum	Anstoß	Spielpaarung		Ergeb.
28.10.2016	18:00	Werntal Kicker	1.FC Sand 2 o.A.	9:0
29.10.2016	11:00	JFG Hofheimer Land	TV Haßfurt	3:0
29.10.2016	13:00	(SG) SG Eitmann	JFG Kolitzheimer Gau	0:4
29.10.2016	14:30	TSV Bergheinfeld	FC Schweinfurt 05 2 o.A.	1:1
29.10.2016	14:45	(SG) TSV/DJK Wiesentheid	FT Schweinfurt 2 o.A.	3:1

U13 Junioren I_SG TSV / DJK Wiesentheid; Kreisliga

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	FC Schweinfurt 05 2	7	6	1	0	31 : 6	25	19	■
2	TSV Bergheinfeld	6	4	2	0	20 : 2	18	14	■
3	JFG Werngrund	6	4	1	1	17 : 10	7	13	■
4	JFG Hofheimer Land	7	4	0	3	10 : 13	-3	12	■
5	JFG Kolitzheimer Gau	8	3	2	3	18 : 12	6	11	■
6	JFG AltmainSchorn	6	3	1	2	18 : 10	8	10	■
7	(SG) TSV/DJK Wiesentheid	7	3	1	3	16 : 21	-5	10	■
8	(SG) SG Eitmann 1	7	3	0	4	9 : 11	-2	9	■
9	FT Schweinfurt 2	7	2	0	5	11 : 22	-11	6	■
10	Werntal Kicker	8	2	0	6	13 : 24	-11	6	■
11	TV Haßfurt	7	1	1	5	6 : 16	-10	4	■
12	1.FC Sand 2	6	1	1	4	5 : 27	-22	4	■

U13 Junioren II_SG TSV / DJK Wiesentheid; Gruppe 3 Schweinfurt

Beteiligte Vereine: TSV Abtswind, 1. FC Geesdorf, TSV Geiselwind, VfL Kleinlangheim, DJK Oberschwarzach

Datum	Anstoß	Spielpaarung	Ergeb.
29.10.2016	12:00	(SG) SV Altenschönbach	(SG) TSV/DJK Wiesentheid 2 1:0
29.10.2016	12:30	JFG AltmainSchorn 2	(SG) TSV Grettstadt 0:10
29.10.2016	13:00	SV Sommerach	(SG) SV Frankenwinheim/Obervolkach 2 o.W. 0:4
29.10.2016	13:00	TSV Grafenheinfeld	JFG Kolitzheimer Gau 2 2:2
30.10.2016	10:00	SV Oberscheinfeld	(SG) SV Frankenwinheim/Obervolkach 0:3

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	(SG) TSV Grettstadt	7	7	0	0	31 : 2	29	18	■
2	(SG) SV Frankenwinheim/Obervolkach	7	5	1	1	18 : 6	12	16	■
3	SV Sommerach	7	3	1	3	11 : 7	4	10	■
4	(SG) SV Altenschönbach	7	4	0	3	7 : 13	-6	9	■
5	SV Oberscheinfeld	6	3	1	2	5 : 8	-3	7	■
6	(SG) TSV/DJK Wiesentheid 2	7	2	1	4	6 : 13	-7	7	■
7	TSV Grafenheinfeld	7	2	3	2	8 : 14	-6	6	■
8	JFG AltmainSchorn 2	6	1	0	5	3 : 17	-14	3	■
9	JFG Kolitzheimer Gau 2	7	0	1	6	6 : 15	-9	1	■
10	(SG) SV Frankenwinheim/Obervolkach 2	7	3	0	4	0 : 0	0	0	■

U11 Junioren_SG TSV Abtswind; Schweinfurt 06

Beteiligter Verein: TSV Castell

Spiel am 29.10.2016 gegen SG TSV/DJK Wiesentheid wurde auf Dienstag, 08.11.2016, 18 Uhr verlegt.

suffel

Fördertechnik GmbH & Co. KG

Linde Material Handling

Linde



Thomas Ortner –
Ihr Vertriebsmann vor Ort
Telefon 0160 4787718

Das komplette Linde-Programm -
Neu, Gebraucht, Miete oder Leasing.

Suffel Fördertechnik GmbH & Co. KG
Aschaffenburg • Mannheim • Schweinfurt • Wiesbaden
Heidenfelder Straße 15 • 97525 Schwebheim • Telefon 09723 9370-614
www.suffel.com

U15 Junioren_SG SV Oberscheinfeld; Kreisliga

Beteiligte Vereine: TSV Abtswind, VfL Kleinlangheim

Datum	Anstoß	Spielpaarung		Ergeb.
21.09.2016	18:00	FSV Viktoria Krum	TV Haßfurt	0:4
29.10.2016	12:00	(SG) DJK-SV Rieden	Werntal Kicker	1:1
29.10.2016	13:30	JFG Werngrund	TV Jahn Schweinfurt	2:2
29.10.2016	14:00	(SG) SV Oberscheinfeld	JFG Euland-Region	1:4
29.10.2016	14:45	TG 48 Schweinfurt	(SG) SG Eltmann	2:3
29.10.2016	14:45	(SG) TSV/DJK Wiesentheid	JFG Hofheimer Land	1:1

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	JFG Euland-Region	7	7	0	0	38 : 3	35	21	■
2	TV Haßfurt	7	7	0	0	34 : 1	33	21	■
3	Werntal Kicker	7	5	1	1	20 : 6	14	16	■
4	TV Jahn Schweinfurt	7	4	1	2	23 : 14	9	13	■
5	(SG) DJK-SV Rieden	6	4	1	1	15 : 7	8	13	■
6	JFG Werngrund	7	3	2	2	18 : 7	11	11	■
7	FSV Viktoria Krum	7	2	1	4	7 : 20	-13	7	■
8	(SG) TSV/DJK Wiesentheid	7	1	1	5	7 : 14	-7	4	■
9	(SG) SG Eltmann	7	1	1	5	4 : 34	-30	4	■
10	(SG) SV Oberscheinfeld	6	1	0	5	6 : 20	-14	3	■
11	JFG Hofheimer Land	6	0	2	4	3 : 24	-21	2	■
12	TG 48 Schweinfurt	6	0	0	6	2 : 27	-25	0	■

U9 Junioren_SG TSV Abtswind; Fair Play Liga

Beteiligter Verein: TSV Castell

Datum	Anstoß	Spielpaarung		Ergeb.
28.10.2016	17:00	(SG) TSV Abtswind o.W.	FC Gerolzhofen	1:5

Wann ist ein Geldinstitut gut für Mainfranken?

Wenn es nicht nur in Geldanlagen investiert. Sondern auch in junge Talente.



Die Sparkasse Mainfranken Würzburg unterstützt den Sport in unserer Region. Sport fördert ein gutes gesellschaftliches Miteinander durch Teamgeist, Toleranz und fairen Wettbewerb. Als einer der größten nichtstaatlichen Sportförderer in der Region engagiert sich die Sparkasse Mainfranken Würzburg besonders für die Nachwuchsförderung. Das ist gut für den Sport und gut für Mainfranken. www.gut-fuer-mainfranken.de





ZEHNER SPEDITION GMBH & CO.KG

Adolf Oesterheld Str. 12

97337 Dettelbach

☎ 09324/98277-0

☎ 09324/98277-19

Ihre Spedition mit Lagerhaltung auf 20.000 m²



Unser Big Picture #2

97355 Abtswind
Sternstraße 1
Tel. 0 93 83 / 17 86
Mobil 0170 / 33 29 350
www.schornsteinbau-weinig.de



**Schornsteinbau
WEINIG**